

Elbeblatt und Anzeiger.

A m t s b l a t t

für die Königl. Gerichtsamter sowie die Stadträtbe zu Niesä und Strehla.

Redaction und Verlag von E. F. Grellmann.

N^o 100.

Freitag, den 14. December

1866.

Dieses Blatt „Elbeblatt und Anzeiger“, erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und kostet vierteljährlich 7½ Ngr. — Bestellungen werden bei jeder Postanstalt, in unseren Expeditionen in Niesä und Strehla, sowie von allen unsern Boten entgegen genommen. — Zu Annahme von Annoncen sind ferner bevollmächtigt Haasenstein und Vogler in Hamburg-Altona und Frankfurt a. M., F. Engler in Leipzig, F. W. Saalbach in Dresden und Eugen Fort in Leipzig.

Bekanntmachung.

Das Kriegs-Ministerium hat beschlossen, daß von jetzt an ein Theil des Korn- und Haferbedarfs für die Königlich Sächsische Armee und zwar Ersterer bei den Militair-Magazinen zu Dresden und Leipzig, Letzterer bei den Militär-Magazinen zu Dresden, Hubertusburg und Freiberg, so wie in den Standquartieren der Cavallerie-Regimenter und der reitenden Artillerie-Brigade, erkaufte werden soll.

Es wird dies andurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die erkauften Quantitäten, sofort nach erfolgter Uebnahme derselben, von den betreffenden Verwaltungsbehörden baar bezahlt werden.

Dresden, den 6. December 1866.

K r i e g s - M i n i s t e r i u m.
von Fabrice.

Dachsel.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1867 wird der Salzverkauf in den nachbenannten Städten an den beiverzeichneten Tagen abgehalten werden und zwar:

auf dem Bahnhofe zu Niesä,
des Vormittags von 8 bis 11½ Uhr:
den 2. und 30. Januar, 27. Februar, 27. März, 24. April, 22. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober, 6. November und 4. Dezember;

auf dem Bahnhofe zu Großenhain,
des Vormittags von 8 bis 11½ Uhr:
den 8. und 22. Januar, 5. und 19. Februar, 5. und 19. März, 2. und 16. April, 7. und 21. Mai, 4. und 18. Juni, 2. und 16. Juli, 6. und 20. August, 3. und 17. September, 1. und 15. Oktober, 5. und 19. November und 3. und 17. Dezember;

auf dem Bahnhofe zu Weisßen,
des Vormittags von 9½ bis Nachmittags 1½ Uhr:
den 10., 17. und 26. Januar, 7., 14. und 23. Februar, 7., 14. und 23. März, 4., 13. und 27. April, 9., 16. und 25. Mai, 8., 20. und 29. Juni, 9., 18. und 27. Juli, 8., 15. und 24. August, 5., 14. und 28. September, 8., 17. und 26. Oktober, 9., 21. und 30. November und 10., 19. und 28. Dezember.

Dresden, am 10. Dezember 1866.

K ö n i g l i c h e S a l z v e r w a l t e r e i.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse des Schnittwaarenhändlers Johann Leberecht Walther gehörigen Waarenvorräthe und Handlungsutensilien sollen

den 17. Dezember d. Js.

von Vormittags 9 Uhr an im Saale des Gasthofs zum Kronprinzen hier gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Niesä, am 7. Dezember 1866.

K ö n i g l i c h e s G e r i c h t s a m t.
Ulbrig.

W.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes sollen

den 13. Februar 1867

die Frau Charlotten Friederiken verehel. Dettler zugehörigen Grundstücke Fol. 289 und 290 des Grund- und Hypothekensbuchs für Niesä, bestehend aus Wohn-, Wirthschafts- und Niederlags-Gebäuden, wegen ihrer Lage in unmittelbarer Nähe der Elbe und der Bahnhöfe zur Errichtung eines größeren Geschäfts-Etablissements besonders geeignet und zusammen ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 9472 Thlr. 5 Ngr. — gewürdert, zugleich mit einem daran stoßenden auf fiscalischem Grund und Boden erbauten Niederlagsgebäude nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Niesä, am 6. December 1866.

Königliches Gerichtsam t.
Ubrig.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen Ergänzungswahl der Stadtverordneten sind

Herr Kaufmann Ferdinand Schlegel,
= Restaurateur Carl Glauche und
= Lohgerbermeister Friedrich August Grundmann,
als Stadtverordnete,

und

Herr Schneidermeister Carl Lahl,
= Niederlagsbesitzer Carl August Dürichen,
= Löpfermeister Carl Höppner und
= Bäckermeister Robert Eduard Müller
als Ersazmänner

gewählt und resp. wiedergewählt worden.

Das Stadtverordnetencollegium besteht daher im Jahre 1867 aus folgenden Bürgern:

Herrn Mühlenbesitzer Köhrborn,
= Gutsbesitzer Weiße,
= Goldarbeiter Carstensen,
= Fleischermeister Möbius,
= Getraidehändler Raffe,
= Schuhmachermeister Reil,
= Kaufmann Schlegel,
= Lohgerbermeister Grundmann,
= Restaurateur Glauche,
als Stadtverordneten,

und

Herrn Kaufmann Käseberg,
= Tischlermeister Schlegel,
= Schneidermeister Lahl,
= Niederlagsbesitzer Dürichen,
= Löpfermeister Höppner,
= Bäckermeister R. E. Müller,
als Ersazmännern.

Niesä, den 7. December 1866.

Der Stadtrath.
Steger, Brgrmstr.

Königl. sächs. westliche Staateisenbahnen. Bekanntmachung.

Im Zusammenhänge mit der in Aussicht stehenden Wiederherstellung des Eisenbahn-Vertrages bei Ostrau wird vom

12. d. Mts.

ab der seit 15. vor. Mts. geltende Winterrfahrplan in den Coursen zwischen Niesä und Reichenbach eine Vervollständigung erfahren, wegen deren auf die unter heutigem Tage in dem Dresdner Journal und der Leipziger Zeitung ergehende ausführlichere Bekanntmachung verwiesen wird.

Leipzig, am 5. December 1866.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
v. Craushaar.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 5. Dezember dieses Jahres ist ein großer Schaffhund, schwarz von Farbe, mit weißer Kehle, weißem Bauche, ganz weißen Vorderfüßen und halbweißen Hinterfüßen, sowie langem Schwanze, an der Gröbbaer-Merzdorfer Flurgrenze erschossen und hierauf secirt worden und hat sich hierbei ergeben, daß derselbe mit der Tollwuth behaftet gewesen ist.

Da nun der fragliche Hund sich bereits am 3. und 4. Dezember in der hiesigen Gegend und insbesondere an der Leipzig-Dresdener Eisenbahn gezeigt hat, so wird in Gemäßheit §. 12 des Mandats vom 2. April 1796, sowie der Generalverordnung vom 7. November 1865 Nachstehendes hiermit angeordnet:

1.
In der Stadt Riesa, sowie in den Dörfern Gröba, Forberge, Oberreußen, Pochra, Merzdorf, Weida und Pausitz sind alle Hunde auf die Dauer von 12 Wochen und daher bis
zum 27. Februar 1867
eingesperrt zu halten.

2.
Das Herauslassen der Hunde aus den Behausungen oder Gehöften ihrer Eigenthümer ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Hund mit einem gut construirten Maulkorbe von starken Drahtstangen oder Drahtgeflechte versehen ist. Auch Fleischerhunde dürfen nur unter dieser Voraussetzung mitgeführt werden.

3.
Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen unter 1 und 2 werden mit einer Strafe von Zwei Thlr. 15 Ngr. — oder mit verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Den Polizeiorganen ist die genaueste Ueberwachung dieser Vorschriften gemacht, auch dem Cavaller zum Befangen der frei herumlaufenden Hunde nach §. 10 sub 3 a der Verordnung vom 4 November 1864 das Viehabdecken betreffend, Weisung erteilt worden.

Königliches Gerichtsamt Riesa, den 13. Dezember 1866.

Uebrig.

Tagesgeschichte.

Riesa, 12. Dec. Heute wurde auch hier der Geburtstag Sr. Maj. des Königs festlich begangen. Eine Reveille des hiesigen Stadtmusikchors leitete früh am Morgen das Fest ein. Viele Häuser waren mit Fahnen und Flaggen geschmückt. Mittags 2 Uhr fand ein Festessen im Gasthose zum Kronprinzen allhier statt, bei welchem sich ohngefähr 70 Personen, darunter auch Gäste aus der Umgegend beteiligten. Das hier in Garnison befindliche königl. preuß. Officiercorps nahm ebenfalls am Festessen Theil. Die Mannschaften der Garnison hatten zu Ehren des Tags ihre Galauniform angelegt und Parade gehalten. Der beim Festdiner von Herrn Bürgermeister Steger ausgebrachte Toast auf Se. Majestät den König lautete ohngefähr so:

Meine geehrten Herren!

Sie haben sich hier vereinigt, um in gefelliger Weise den Geburtstag Sr. Majestät, unseres allverehrten Königs, zu feiern, und gestatten mir, den Gefühlen, die heute unsere Herzen bewegen, einigen Ausdruck zu geben.

Zunächst ist es das Gefühl inniger Dankbarkeit gegen die weiße Vorsehung, das wir empfinden. Denn die tobenden Stürme und zerstörenden Schrecknisse des Kriegs sind mit ungewöhnlicher Schnelligkeit an uns vorübergezogen, die heitere Sonne des ernährenden Friedens leuchtet und verbreitet, wie früher, Wohlstand und Glück und unser allgeliebter König ist in unsere Mitte zurückgekehrt, welcher mit uns um so inniger verbunden ist, als er nicht nur Tage des Glückes, sondern auch trübe Zeiten mit uns durchlebt und empfunden hat. Wir wissen es Alle, daß unser weiser, gütiger und gerechter König, stets bestrebt gewesen ist, die Wohlfahrt des Landes zu befördern. Wir nennen ihn mit Recht unseren Vater, denn er hat stets mit der Güte und Liebe eines Vaters für unser Veste gesorgt. Wo es gegolten hat, Künste und Wissenschaften, Handel und Gewerbe zu unterstützen und zu befördern, Se. Majestät immer der Erste und Eifrigste gewesen. Allen Unternehmungen der Wohlthätigkeit hat er mit seinen reichen Gaben Vorschub und Unterstützung angedeihen lassen und unzähligen Armen Gutes erwiesen. Aber nicht nur mit väterlicher Güte, sondern auch mit Weisheit und mit Zurücksetzung persönlicher Interessen und mit Selbsterleugnung hat Se. Majestät die Ägel der Regierung geführt und nicht nur unserem engeren

Vaterlande, sondern auch dem großen deutschen Vaterlande freudig die Opfer gebracht, die zur Größe und Ehre Deutschlands nöthig waren. Mögen immerhin die Interessen des norddeutschen Bundesstaates und die Bedürfnisse des Volkes nach vollkommener Freiheit die Abtretung oder Verminderung einiger Rechte der Krone nöthig machen, Sachsens Königskrone behält ihren alten Glanz, so lange ein Fürst, wie König Johann, sie trägt und so lange die Liebe des ganzen Volkes, welche dieser Krone den höchsten Glanz verleiht, auf ihr ruht. Ein solcher König, getragen von der Liebe seiner Unterthanen, möge uns noch recht lange erhalten bleiben, sein Wohl ist das Wohl des Vaterlandes, und darum bitte ich Sie, meine Herren, auf das Wohl unseres erhabenen Königs das Glas zu leeren, zuvor aber in den Wunsch, der aus dem Herzen kommt, einzustimmen: Hoch lebe Se. Majestät der König, er lebe hoch!

Im Verlaufe des Mahles wurden noch anderweite Trinkspüche ausgebracht, auch eine Spende für die armen Abgebrannten und für Kranke eingesammelt. Nach Beendigung des Festmahles nahm man auf Einladung an einem Concerte und Balle des Gesangsvereins Amphion Theil, und verlief der Abend in der heitersten Weise.

Riesa. Beim Herannahen der Weihnachtszeit wird es nicht überflüssig erscheinen, wenn wir das Publicum jetzt auf die früher erschienenen bezüglichen Bekanntmachungen der Postbehörden hinweisen. Nach diesen empfiehlt es sich, die Versendung der Gegenstände, weil um die Tage des Festes der Postverkehr riesenhaft wächst, nicht bis auf die letzte Frist zu verschieben, sondern deren Absendung so frühzeitig als möglich zu bewirken. Zugleich ist es nöthig, nicht allein auf den Begleitbriefen den Bestimmungsort, namentlich bei Orten gleichen Namens, und die Wohnung des Empfängers nach Straße und Hausnummer genau und deutlich zu bezeichnen, sondern es sind auch die Sendungen selbst (Bacete, Kisten etc.) mit der vollständigen Adresse zu versehen, damit die Beförderung und Abgabe immer pünktlich und richtig ausgeführt werden kann. Desgleichen müssen alle Sendungen dem Inhalte, als der Weite des

Transportes entsprechend, fest und dauerhaft verpackt, versiegelt und verschnürt werden. Ferner ist es der besseren Sicherheit wegen rathsam, Sendungen mit Werth als solche zu declariren. Die dafür zur Erhebung kommende Asscuranzgebühr ist so mäßig, daß dieselbe gegen die dafür gewährte Sicherheit kaum in Betracht zu ziehen sein wird.

Die Wahlbezirke, in welche Sachsen behufs der Wahlen zum norddeutschen Reichstag eingetheilt ist, sind nach einer der „D. A. Z.“ zugehenden Notiz folgende: 1) Zittau Großschönau, Ostritz, Reichenau, Herrnhut 99,872 Seelen; 2) Bernstadt, Ebbau, Weizenberg, Schiergiswalde, Neusalza, Ebersbach 98,716; 3) Budissin, Königswartha, Ramenz, Pulsnitz, Bischofswerda 108,987; 4) Stadt Dresden rechts der Elbe, Dresden, Schönfeld, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg 102,773; 5) Stadt Dresden links der Elbe 102,054; 6) Gerichtsamt Dresden links der Elbe, Wilsdruff, Döhlen, Lharand, Dippoldiswalde, Altenberg 98,569; 7) Meissen, Großenhain, Riesa, Kommaxsch 96,995; 8) Gerichtsamt Stolpen, Neustadt, Sebnitz, Schandau, Königstein, Gottlenba, Lauenstein, Pirna 99,532; 9) Gerichtsamt Frauenstein-Freiberg, Hainichen, Dederan, Brand 105,702; 10) Rossen, Roswein, Waldheim, Seringswalde, Hartha, Leisnig, Döbeln 99,347; 11) Strehla, Dschak, Wermsdorf, Wurzen, Grimma, Mügeln 99,536; 12) Stadt Leipzig 85,394; 13) Gerichtsamt Leipzig I und II, Brandis, Taucha, Markranstädt, Zwenkau, Rotha 108,021; 14) Regau, Borna, Lausig, Colditz, Geithain, Froburg, Rochlitz, Penig 103,984; 15) Limbach, Burastadt, Wittweida, Frankenberg, Augustsburg 101,718; 16) Chemnitz Stadt und Amt 101,355; 17) Waldenburg, Renssa, Merane, Glauchau, Hohenstein, Ernstthal, Lichtenstein 102,878; 18) Crimmichau, Verdau, Zwickau, Wildenfels 106,694; 19) Stollberg, Hartenstein, Böhmisch, Schneeberg, Grünhein, Seyer 97,024; 20) Ehrenfriedersdorf,

Wollenstein, Bschopau, Lengfeld, Seyda, Zöblitz, Marienberg 105,157; 21) Annaberg, Zöbstadt, Oberwiesenthal, Scheibenberg, Schwarzenberg, Johanngeorgenstadt, Eibenstock, 100,357; 22) Kirchberg, Auerbach, Fallenstein, Treuen, Lengfeld, Reichenbach, Elsterberg 106,498; 23) Plauen, Pausa, Delsnitz, Adorf, Markneukirchen, Schöneck, Klingenthal 103,705 Seelen. — In Berlin ist am vergangenen Donnerstag wieder ein Theil der sächsischen Kriegscontribution eingetroffen.

Wie gewiß in sehr vielen Orten unsers lieben Sachsenlandes, so fand auch in Münchritz eine Zusammenkunft von hiesigen, sowie von Männern aus Grödel und Glaubitz statt, welche es sich zur Ehre und Freude rechneten, den Geburtstag unsers theuern Königs festlich zu begehen. In wirklich schöner, gelungener Weise gedachte man des edlen Fürsten, des theuren Landes und der braven Armee.

Wir schließen unsern Bericht mit dem Wunsche, daß an jedem Orte an diesem Tage das Lied mit gleicher Begeisterung gesungen worden ist: Den König segne Gott! —

Schneeberg, 6. December. (Dr. J.) Gestern wurde hier zwischen der Superintendentur und der großen Kirche eine Erdeinsenkung bemerkt und es ward deshalb eine Untersuchung der neu angelegten Wasserleitung vorgenommen. Während dem sank aber ein Stück Land von ca. 8 Ellen Breite und Tiefe unter und begrub den hiesigen Handarbeiter Nagler bis an den Hals; durch die hierbei zerbrochene Röhrenleitung wurde nun der Unglückliche mit Wasser überschüttet, bis es endlich gelang, die Röhren zu stopfen. Nagler mochte vielleicht eine halbe Stunde in dieser schrecklichen Lage gelebt haben, und heute erst gelang es der angestregten Thätigkeit, denselben herauszuholen. Eine genauere Untersuchung wird feststellen, ob vielleicht ein alter Schacht an der fraglichen Stelle eingegangen ist.

Kirchen-Nachrichten von Riesa.

Am 3. Sonntage des Advents predigt in der Kirche zu Riesa.

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Luc. 3, 15—17.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 8 Uhr Beichte bei demselben.

Auch wird dabei die Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs kirchlich bezungen.

Nachmittags 1¼ Uhr ist Bibelfunde und Katechismusexamen.

Vom 16.—22. December übernimmt Herr Pastor M. Richter die geistlichen Amtshandlungen.

Kirchliche Nachrichten von Strehla.

Am 3. Sonntage des Advents hält Herr Diaconus Gast die Beichtandacht für seine Beichtkinder.“

Burgker Steinkohlen

empfehlen die Steinkohleniederlage am Bahnhofe Röderau.

1 Lowry mit 50 Scheffeln weiche Schieferkohlen mit Fracht 23 Thlr.,

1 = = 50 = Mittelkohlen = = 19 =

1 = = 50 = Waschkohlen = = 18 = 15 Ngr.

Firma: Richard Schmidt.

Gottlieb Knöfel, Niederlagspächter.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist auch in diesem Jahre sowohl in Spiel-Waaren, als auch in anderen für Weihnachts-Geschenke passenden Artikeln gut sortirt und empfehle daher dieselbe einem geehrten Publikum zur gefälligen Berücksichtigung.

Riesa. Neue Pausitzer Straße.

Aug. Wih. Hofmann.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Nr. 11 in Neußen.

Die Buchhandlung von **Arno Freygang**
hält einem sehr geehrten Publikum ihre, mit Festgeschenken reich assortirte

Weihnachts-Ausstellung

zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen, und verspricht bei reeller Bedienung billige Preise.

Das Geschäftslocal wird zu jeder Zeit geheizt sein.

Weihnachts-Ausstellung

Ein wohlassortirtes Lager von Festgeschenken, als:

Galanterie-Waaren, Jugendschriften, Gebet- und Andachtsbücher, Kochbücher, Gesang- u. Schulbücher u. s. w.

empfiehlt zur gütigen Beachtung

die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann in Niesä.**

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein gut assortirtes

Gold- und Silberwaaren-Lager,

als: **Armbänder, Brochen, Bouton's (Ohringe), Herren- und Damenringe, Manschettenknöpfe, kurze und lange Uhrketten** in Gold und Silber, sowie viele andere Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Niesä, vis-à-vis der Apotheke.

H. F. Carstensen, Gold- u. Silberarbeiter.

Die große

Weihnachts-Ausstellung

von **F. H. Springer in Niesä**

empfiehlt alle mögliche Spielwaaren, sowie Festgeschenke in größter Auswahl.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches auch im Nähen erfahren ist, wird zum Neujahr in eine größere Stadt gesucht. Näheres theilt die Expedition d. Bl. mit.

Holzauktion

Montag, den 17. December, Vormittags 11 Uhr sollen in dem früher **Wolfschen** jetzt **Sauerschen** Weinberge in **Boberßen**

3 Stk. Eichen, 20 Zoll am Stammende haltend, und 2 Stk. 9 zollige,

11 Stk. Rüstern, 10, 12 bis 14 Zoll am Stammende,

3 Stk. Linden, wovon eine 20 Zoll am Stammende und oben 6 Zoll hält und 12 Ellen lang ist, sowie

1 Stamm, wilder Kirschbaum, an den Meistbietenden und gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Beste **Elomé-Rosinen**, **Zanthé-Corinthen**, süße und bittere **Mandeln**, ganze und gestoßene **Zucker**, frisches **Gewürzöl** und verschiedene andere **Gewürze** empfiehlt **S. Sademann**.

Christbaumconfecturen, **Stearin-** und **Christbaumkerzen**, neue **rhein. Wallnüsse** empfiehlt **S. Sademann**.

Den geehrten Hausfrauen von Stadt und Land empfehle zum Weihnachtsfeste alle zum **Stollenbacken** nöthigen Artikel und versichere bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise.

Strehla.

S. G. Burckhardt.

Pa. Münchner Schmalzbutte, **f. Gen. Citronat**, **Banille** und **Gewürzöl**

empfehl

der Obige.

Mein reichhaltiges Cigarren-Lager, Bremer und Braunschweiger Sorten; nur gelagerte Qualitäten, sowie die anerkannt guten

Rauchtabake in Packeten,

von 5 bis 20 Ngr. à Pfd.

aus der Fabrik der Herren **J. C. Frei** und **Schurig** in Bremen und Braunschweig, wovon ich allein Lager halte, empfehle ich hiermit allen Rauchern.

Strehla.

S. G. Burckhardt.

Aechten Jamaica-Rum, unverfälscht, à R. 1 Thlr., II. Qualität do. à = 20 Ngr., **Façon-Rum**, à Cimer 16 Thlr., à = 10 =, **ächten Arac de Goa**, unverfälscht, à = 20 =, II. Qualität do., à Cimer 16 Thlr., à = 10 =, **f. Grogessenz**, à = 15 =, **ächten Kräuter-Magen-Bitter**, à = 10 =, **doppelte und einfache Liqueure** und **fuselfreie, kräftige Brandweine** empfiehlt **Strehla. S. G. Burckhardt.**

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehle ganzen und gemahlten **Zucker**, beste **Rosinen** und **Corinthen**, frischgestossene **Gewürze**, **Mandeln**, **Citronat**, **Messinaer Citronen**, **Bayr. Schmelzbutte**, **Presshefen**, täglich frisch, unter Zusicherung billigster Bedienung.

Carl Müller in Strehla.

Neujahrskarten ersten und heitern Inhaltes, empfiehlt in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen

die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann** in Riesa.

Geschäftsbücher und **Rechnungsformulare** empfiehlt

die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann** in Riesa.

Blühende Blumenstöcke

zu Weihnachtsgeschenken, sowie auch **Kränze**, **Fächer** und andre **Palmenzweige** empfiehlt **Hermann Köhler**, Handelsgärtner.

Aechten weißen Bayrischen Alpen-Kräuter-Brust-Syrup

von **Dr. Mehr** in Tegernsee, welcher sich seit vielen Jahren gegen **Husten**, **Heiserkeit**, **Brustschmerzen**, **Halsbeschwerden** und **Keuchhusten** als vorzügliches Mittel bewährt hat, ist in Flaschen zu 20, 11 und 6 Ngr. zu haben bei

Conditior **Zschiesche** in Riesa.**August Darre** in Strehla.

Nachstehende von dem berühmten Chemiker Herrn Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta, erfundene und bewährte Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à 5 Ngr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à 5 und 8 Ngr.

Barterzeugungstinktur, sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à 10 und 15 Ngr.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à 5, 8 und 10 Ngr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz, à 2½ Ngr.

Patentirt in den Kais. Franz. Staaten.

Alleiniges Depot für Riesa bei

Ernst Käseberg.

Der „**Daubig-Liqueur**“ hat die **Probe seiner Vorzüglichkeit** längst bestanden und dürfte es jetzt nur wenige Haushaltungen geben, in denen er sich nicht als das **probateste Hausmittel** gegen **Unpäßlichkeiten** mancherlei Art dauernd bewährt hätte.

Autorisirte Niederlage bei: **Alb. Herzger** in Riesa und **C. E. Vincenz** in Döbitz.

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich Herrn **Ferd. Bergmann** am Markte Commissionslager des **Daub. Kräuter-Liqueur's** übergeben.

Albert Herzger.

Weißer Brust-Syrup

in Flaschen zu 5, 7½ und 15 Ngr.

Aecht Bairischen Malzzucker

von ausgezeichnete Güte, gegen **Husten** und **Brustleiden**, verkauft **die Apotheke** zu Strehla.

Holzauktion.

Sonnabend, den 15. Dec. sollen auf dem Rittergute Merzdorf circa 60 Brenn- und Nugholzhaufen von Vormittags 10 Uhr an unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Sammelplatz an der Wehrbrücke.
Merzdorf, den 14. Dec. 1866. O. Rittner.

Holz-Auktion.

Freitag, den 28. Decbr., früh 10 Uhr, sollen in dem herrschaftlichen Forstreviere zu Raizen im sogenannten Mülhholz
6 große Eichen,
20 = Birken,
18 = Pappeln,
140 Langhaufen, gemischt von Birke u. Eiche,
6 Haufen Besenreißig, unter noch vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Raizen, den 12. Decbr. 1866. W. Rechenberg.

Nugh- und Brennholz-Auktion.

Freitag, den 28. Dezember 1866, von Vormittags 9 Uhr an, sollen in dem Rittergutsforste zu Glaubitz circa 70 Stämme, Klöcher, Stangen, Nughstüden von 4 bis 24 Zoll unterer Stärke } Eiche,
und bis 20 Ellen Länge, } Buche,
= 12 Kollklaftern, } Birke,
= 40 Stangenhaufen, } Erle.
= 70 Reißighaufen,
an den Meistbietenden verkauft werden.
Sammelplatz an der Kiechgrube.

Frische bair. Schmalzbutter,
ditto **Stückhefen,** täglich,
Rhein. Wallnüsse,
Christbaumconfect,
bunte Christbaumlichter
empfehlen billigst **Moriz Sey.**

Zum bevorstehenden Feste

empfehle alle zur Stollenbäckerei nöthigen Artikel, als: **Roßkuchen, Corinthen, Mandeln, süß und bitter, ganzen und gestokenen Zucker, ganze und gestokene Gewürze, Citronat, Citronen** etc. bei bester Qualität zu billigsten Preisen.
Moriz Sey.

Pa. Schmalzbutter,
Schweinefett,
Wallnüsse, beste Frucht,
empfehlen **Ferd. Bergmann.**

Job. Andreas Hauschild's
vegetabilischer **Haarbalsam** als bestes Mittel zur **Erhaltung und Beförderung des Haarwuchses**
empfehlen **Ferd. Bergmann.**

B i e r.

Sonnabend, den 15. December, früh, wird in **Niesä Braunbier** gefüllt.

Frische Preßhefen

sind vor dem Feste täglich zu haben bei **Ferd. Bergmann.**

ff. Raffinad,
f. Melis,
gem. Melis u. gem. Raffinad,
Elemé-Rosinen, in schöner gelber Frucht,
ff. Cisme-Rosinen,
Zanthe-Corinthen,
grossfrüchtige süsse u. bittere Mandeln,
ff. Gen. Citronat,
frische Citronen,
diverse Gewürze und
feinstes Gewürzöl, sowie
stets frische Stückhefen

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
Theodor Seidler & Comp.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich zu billigsten Preisen

ff. Raffinad,
f. Melis ganz und gem.,
Rosinen, große und schöne Frucht,
süße und bittere Mandeln,
Gen. Citronat,
Citronen,
frisch gest. Gewürze,
Gewürz-Del,
frische bair. Schmalzbutter,
täglich frische Stückhefen.
Ferdinand Hesse.

Baumlichter,
Gold- und Silberschaum,
Rhein. Wallnüsse
empfehlen **Ferdinand Hesse.**

ff. Jamaica-Rum,
Grog-Essenz,
Berl-Thee,
Becco =
Vanille
empfehlen **Ferdinand Hesse.**

Cacao-Masse und
Chocolade, aus der Fabrik von Jordan & Limaeus, empfehlen **Ferdinand Hesse.**

Frische Stückhefen,

neuen **Citronat, Sultania-Rosinen** (ohne Körner), **Cismé- und neue Elemé-Rosinen, frische bair. Schmalzbutter, Weizenmehl,** als Kaiseranzug und Mehl 0, sowie **sämmtliche zum Backen gehörenden Gewürzwaaren** empfehlen in bester Qualität zu herabgesetzten Preisen
Niesä. Ernst Käseberg.

Brillant Petroleum,

a Pfd. 44 Pf., bei 10 Pfd. 4 Ngr.

Prima Solaröl,

a Pfd. 34 Pf., bei 10 Pfd. 32 Pf.

Ernst Gebhardt,
Klempnermeister in Niesä.

Zannin-Balsam-Seife
ein wirklich reelles Mittel zur Erlangung einer
schönen weichen, weichen und reinen Haut, em-
pfehle ich a Stück 5 Ngr.

Th. Zeidler & Comp. in Riesa und
Max Kühnel in Strehla.

Haus-Verkauf.

Unter annehmbaren Bedingungen ist ein Haus
in Riesa, mit hübschem Garten und Feld, sofort zu
verkaufen. Das Nähere ertheilt der
Schneidermeister Fr. Walther.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup als Mittel gegen Verschleimung.

Der Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer
in Breslau ist nicht nur auf Verlangen des Buch-
händlers Herr E. H. Cohn in Schwerin a. d. W.
von mir chemisch geprüft worden, sondern habe ich
auch mehrfache Gelegenheit gehabt, mich bei Krank-
heiten der Luftröhre und ihrer Verzweigungen von
seinen Wirkungen zu überzeugen. Auf Grund dessen
bezeuge ich hiermit der Wahrheit getreu, daß derselbe
durchaus frei von allen der Gesundheit irgend nach-
theiligen Bestandtheilen ist, und daß von demselben,
der überdies sehr leicht und durchaus nicht unange-
nehm zu nehmen, bei allen sonst langwierigen, hart-
näckigen und in Bezug auf ihre Folgen nicht selten
bedenklichen katarthalschen Schleimbaut-Krankheiten
der Luftröhre und Lungen, andauernder Heiserkeit,
Kitzeln im Halse, schwerem, die Brust gleichsam zer-
sprengendem Husten u. s. w. fast ohne Ausnahme
sofortige Linderung und wo möglich andauernde
Heilung bewirkt wird.

Birnbaum.

(L. S.)

Dr. Lehms, Königl. Kreis-Physikus.

Nur acht ist dieser weltbekannte G. A. W.
Mayer'sche Brust-Syrup aus Breslau in Flaschen
zu 15 Ngr. und 1 Thlr. zu bekommen.

in Riesa bei Ferdinand Bergmann,
in Strehla bei Heinrich Kidelhahn,
in Lommagisch bei Carl Ringsleben.

Wiener Pulverflüssigkeit,

zweckmäßigstes und billigstes Reinigungs- und Polir-
mittel für Gold, Silber, Stahl, Messing, Zinn und
Kupfer, sowie Gläser, Fenster und Spiegel, verkauft
à Flasche mit 2 Ngr. **H. Ledemann.**

Eine hochtragende Kuh

ist zu verkaufen in Nr. 20 in Zschepa.

2 starke Läufer, Kunzen,

stehen zum Verkauf in Nr. 31 in Heyda.

Dienstag, den 18. December, wird in **Seer-
hausen Bier** gefüllt.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Panik, Mstr. Carl Müller, Mstr. Dommisch,
Mstr. Kogberg und Mstr. Richter.

Vom 17. December an haben in Strehla das Bankbacken Mstr. Taubert und Mstr. Jähmig.

Druck von G. F. Grellmann in Riesa.

Bier.

Sonntag, den 16. und Mittwoch, den 19. d. M.,
wird in Strehla **Jungbier** und **Kofent** gefüllt.
Auch sind daselbst stets junge **Hefen** zu
haben. **Funke.**

Herrn. Beyer,
Handschuhmacher in Riesa
hält sein Lager von Handschuhen bestens empfohlen.
Wohnung bei Hrn. Tischlermeister Dathe.

Es können ein oder zwei Herren **Logis** bekom-
men. Zu erfragen in der Exped. dss. Blattes.

Verloren.

Mittwoch Abend ist auf der Kastanienstraße ein
schwarzes Umschlagetuch verloren worden. Der Fin-
der wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung
abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch,

welcher Tischler werden will, kann nächste Ostern in
die Lehre treten bei **C. Kirsten** in Strehla.

Männer- und Jünglingsverein.

Nächsten Sonntag abends 8 Uhr: Bedeutung
unsrer Festgebäude. **Der Vorstand.**

Wettiner Hof.

Sonntag, den 16. d. M., ladet zu einem Köpf-
chen **f. Culmbacher Boabier** ergebenst ein
G. Härtel.

Heute, Freitag, abends 8 Uhr,

Jugend-Voul

in der Kühn'schen Schantwirthschaft.

10 Thlr. Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, der mir den Thäter
in überführter Weise nennt, der in jüngstvergangener
Zeit in hiesigen Obstplantagen gesunde Bäume von
3 — 5 Zoll unterer Stärke, abgesägt und gestohlen
hat, oder fernerhin stehlen wird.

Rittergut Hirschstein mit Böhla, am 6. Dec. 1866.
Siegel, Inspector.

Dem Hüttenarbeiter

Heinrich Wangler,

als morgen den 15. Decbr., zu seinem 23. Wiegen-
feste ein 99mal donnerndes Hoch.

Ein 3mal donnerndes **Hoch** Herrn Clemens
Sch . . . r in M . . . f zu seinem heu-
tigen Wiegenfeste. Ich wünsche Ihm das Allerbeste,
daß Er das Raunapee noch viel Mal drücken mag.
Ungenannt doch wohlbekannt.